

Medienkonferenz «Vier neue Zentren an der Uni Bern»

23. Juni 2011

Center for Space and Habitability (CSH) Die Uni Bern auf der Suche nach ausserirdischem Leben

Woher kommen wir? Wie entstehen Planeten? Was für Bedingungen braucht es, damit ein Planet für Lebewesen bewohnbar ist? Welche Prozesse führen zur Entstehung von Leben? Ist Leben zwingend auf Wasser angewiesen? Gibt es Leben auch an anderen Orten in unserem Sonnensystem? Ist unsere Erde einmalig oder gibt es ausserhalb unseres Sonnensystems jede Menge erdähnlicher Planeten – und gibt es dort Leben? Diese und ähnliche Fragen stehen seit Menschengedenken im Zentrum der Philosophie und Religion. Antworten darauf zu finden, ist zu einer der aufregendsten wissenschaftlichen Aufgaben des 21. Jahrhunderts geworden.

Mit grossen Teleskopen, wie zum Beispiel mit denjenigen der Europäischen Süd-Sternwarte (ESO) in Chile, sowie mit Hilfe von Weltraummissionen, etwa in Zusammenhang mit der Europäischen Weltraumagentur ESA, sind Forscherinnen und Forscher in Europa und auf der ganzen Welt auf der Suche nach erdähnlichen Planeten im näheren Universum. Spuren von ausserirdischem Leben werden im Sonnensystem schon seit einigen Jahren mit Hilfe von Raumsonden gesucht und sehr bald wird diese Suche auch auf Planeten ausserhalb unseres Systems möglich sein. Theoretiker entwickeln Modelle, die uns erlauben die Beobachtungen in einem globaleren Kontext zu verstehen. Die Schweiz ist in allen Bereichen an vorderster Front dabei.

Diese Forschung ist stark interdisziplinär. Um die Entstehung und Entwicklung von Planeten – inklusive ihrer Atmosphären und Klimata, sowie der Entstehung von Leben – zu verstehen, braucht es verschiedene Bereiche aus der Physik, Chemie, Geologie und Biologie. In diesem Zusammenhang gründet die Universität Bern ein neues interdisziplinäres «Zentrum für Weltraum und Habitabilität» («Center for Space and Habitability», CSH). Sie setzt damit einen neuen Schwerpunkt und fördert die interdisziplinäre Forschung in diesem strategisch wichtigen Gebiet.

Die Gründung des Zentrums beruht auf der international anerkannten Stärke der verschiedenen Berner Forschergruppen. Die Zusammenarbeit zwischen diesen Gruppen und die damit entstehende Synergie sollen wesentlich dazu beitragen, die Universität Bern in ihrer Rolle als internationale federführende Forschungsinstitution zu stärken.

Antworten zu diesen Fragen sollen nicht nur den Wissenschaftlern vorbehalten bleiben. Es wird eine Aufgabe des Zentrums sein, die Forschung und ihre Resultate für die breite Öffentlichkeit, für Schülerinnen und Studenten attraktiv und leicht verständlich aufzuarbeiten und zugänglich zu machen.

Weitere Auskunft:

Prof. Dr. Willy Benz

Center for Space and Habitability (CSH)

Sidlerstrasse 5, 3012 Bern

Tel. +41 (0)31 631 44 03

willy.benz@space.unibe.ch